

**„MOOCs and beyond - Chancen, Risiken und Folgen
digitaler Bildungsangebote für die deutsche
Hochschullandschaft“**

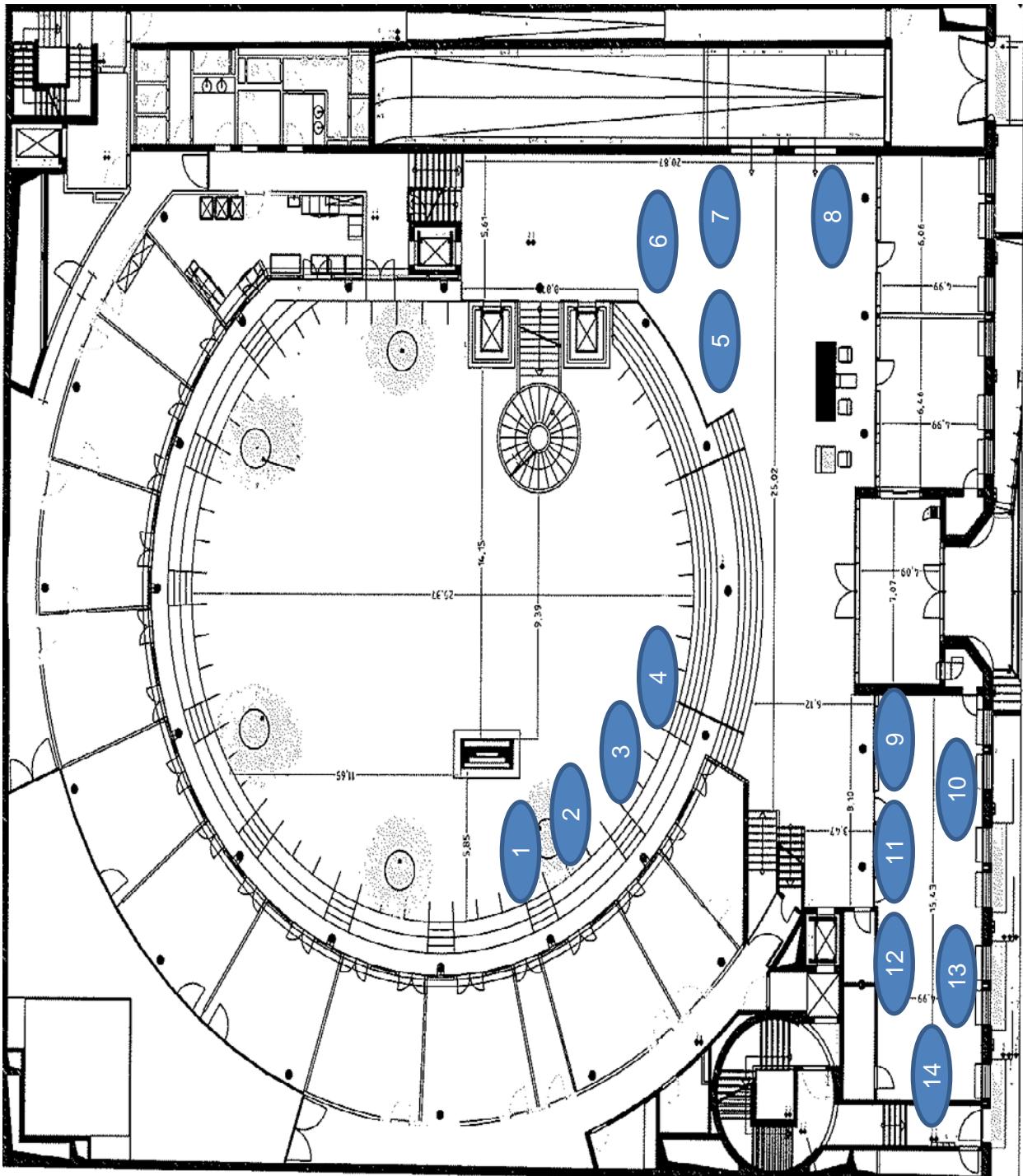
27. November 2013

Allianz Forum | Pariser Platz 6 | D-10117 Berlin

Gallery Walk

(Stand: 20. November 2013)

Gallery Walk – Verteilung der Stände



Organisation: SAP AG

Titel des Stands:

**Right Skills for Europe's Digital Future
Academy Cube - The Job and Advanced Training Platform**

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:

Academy Cube aims at training university graduates, job-seekers and professionals with a STEM* degree, in order to significantly improve their employment opportunities on the European labor market.

The talents receive valuable trainings focused on industry needs e.g. in the area of Industry 4.0 to create a highly demanded talent base across Europe.

This European platform offers exclusive contents, provided by industry and universities, on a cloud platform on which interested STEM graduates can attend eLearning courses.

The course contents reflects the increasing digitization of production processes, featuring the topics of big data, data management, business analysis, and enterprise software, as well as logistics and production optimization.

*STEM science, technology, engineering, mathematics

Link zum Angebot:

<http://academy-cube.eu/de>

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

STEM graduates, job-seekers and professionals

Kontakt:

Julian Preto

Julian.preto@sap.com

Anna Wypior

anna.wypior@sap.com

Ausstellungsfläche:

Rotunde

Organisation: iversity

Titel des Stands:
iversity

Kurzbeschreibung:

Seit Oktober 2013 bietet iversity.org, die europäische Plattform für universitäre Online-Lehre, Massive Open Online Courses (MOOCs) an.

iversity unterstützt Universitäten und Hochschullehrende dabei, die Chancen zu nutzen, die die Online-Lehre bietet. Auf iversity.org können Lehrende ihr Wissen online tausenden Studierenden zur Verfügung zu stellen. So erhalten Studierende aus aller Welt Zugang zu hochqualitativen universitären Bildungsangeboten.

Die Kurse, unterrichtet von exzellenten Hochschullehrenden aus Deutschland und anderen Ländern, sind für Nutzer aus aller Welt kostenlos. Bereits zwei Wochen nach Start der ersten Kurse hatten sich über 200.000 Kursteilnehmer eingeschrieben. Hierbei können sie aus einer Vielzahl von Fächern wählen - von Medizin über Informatik, Wirtschaftswissenschaften und Physik bis hin zu Jura, Design und Philosophie. Im Rahmen einiger dieser MOOCs können die Teilnehmer zudem Leistungspunkte nach dem ECTS-System erwerben, die für das Studium anrechenbar sind.

Den vollständigen Kurskatalog von z.Zt. 25 Kursen finden Sie unter iversity.org/courses.

Link zum Angebot:

<https://iversity.org/>

Kontakt:

Hannes Klöpper
h.kloepper@iversity.org

Fabian Schumann
f.schumann@iversity.org

Ausstellungsfläche:

Rotunde

Organisation: IMC AG

Titel des Stands:
IMC AG

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:

OpenCourseWorld (www.opencourseworld.de) ist die erste MOOC Plattform in Deutschland, die auf Weiterbildung spezialisiert ist und Kurse für Mitarbeiter in Unternehmen offen und kostenfrei anbietet. Die Kurse werden gemeinsam mit Hochschulen und akademischen Experten entwickelt. In 2013 haben über 10.000 Teilnehmer bereits Zusatzqualifikationen für ihre berufliche Personalentwicklung erworben.

Das Angebotsspektrum umfasst Kurse zu betriebswirtschaftlichen Themen wie Business Process Management oder Führung, als auch zu Informationstechnologien wie App-Entwicklung oder Datensicherheit. Auch Personalthemen wie Gesundheitsvorsorge und Personalentwicklung (Corporate Learning) werden angeboten. Bildungspartner sind aktuell sowohl Hochschulen wie die Universität des Saarlandes, die TU München, das DFKI und Fraunhofer IESE, die deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, als auch Unternehmen wie Microsoft AG, Scheer Management GmbH und Software AG.

Neben den offenen Standardkursen auf OpenCourseWorld bietet IMC AG, als einer der führenden e-Learning und Plattformanbieter in Europa mit insgesamt mehr als 4 Mio. Nutzern, folgende Service-Leistungen an:

- **OpenCourseWorld as a Service:** Bildungsanbieter, Professional Education Institutionen und Unternehmen können auf OpenCourseWorld ihren eigenen Kurs in der Cloudplattform einrichten und betreiben.
- **MOOC Factory:** Mit ihrer New Media Expertise bietet die IMC Unterstützung bei Kurskonzeption und Medienproduktion an.

Weitere Informationen finden Sie auf www.opencourseworld.de

Link:

<http://opencourseworld.de/>

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

- Hochschulen und Studierende
- potenzielle Partner
- Unternehmen und Lernende

Kontakt:

Katharina Freitag
katharina.freitag@im-c.de
+49-681-9476-0

Ausstellungsfläche:

Rotunde

Organisation: Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Titel des Stands:

„MOOCs for Development? Hochschulbildung & Wissenschaft in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit: Ansätze & Projekte der GIZ“

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:

Es werden neue Projekte und Vorhaben der GIZ vorgestellt, im Rahmen derer Online-Ansätze geplant sind, um mit den Teilnehmenden zu diesen Ansätzen ins Gespräch zu kommen.

- Die Deutsch-Mongolische Hochschule für Ressourcen und Technologie
- Die Pan-Afrikanische Universität
-

Zudem werden bereits bestehende Ansätze vorgestellt:

- ICE Hubs Kairo & Addis Abeba
- E-Academy & Global Campus der Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ)

Link zu den Angeboten:

- <http://icecairo.com/>
- <http://www.iceaddis.com/>
- <http://www.gc21-eacademy.org/>

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

Deutsche Hochschulen, Forscher, Lehrende und andere MOOCS-Anbieter, die Interesse haben im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit zu kooperieren und neue Wege zu gehen. Ziel ist es, mit dem GIZ Stand eine Anlaufstelle für diejenigen Teilnehmenden bilden, die Interesse an Entwicklungszusammenarbeit haben oder bereits in irgendeiner Weise in Entwicklungs- oder Schwellenländern aktiv sind. Potenziale, Risiken und Grenzen der Onlinebildung und MOOCs in diesem Kontext sollen diskutiert werden.

Kontakt:

Karen Hauff

Karen.hauff@giz.de

Charlotte Siegerstetter

Charlotte.siegerstetter@giz.de

Ausstellungsfläche:

Rotunde

Organisation: SRH FernHochschule Riedlingen

Titel des Stands:

The Mobile University – ein wirklich mobiles Studienmodell

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:

Eine konsequente Weiterentwicklung des Ansatzes eines flexiblen Studiums stellt seit Sommer 2011 das Konzept des Mobile Learning dar, welches aktuell in drei Studiengängen Business Administration (MBA), Betriebswirtschaft (B.A.) sowie Medien- und Kommunikationsmanagement (B.A.) - zum Einsatz kommt. Im Mittelpunkt steht dabei die integrierte und speziell auf mobile devices zugeschnittene Aufbereitung der Studieninhalte in multimedialer Form, um tatsächlich – auch unabhängig vom jederzeitigen Internetzugang – ein mobiles Studium sicherzustellen. Dabei werden keine PDF verwendet, sondern electronic publications (ePubs), welche individuell einstellbare Darstellungsformen zulassen, mobil bearbeitbar sind und die verschiedensten medialen Inhalte wie Texte, Podcasts und Videos sowie Selbsttests (Quizzes) in einem einzigen Dokument integrieren.

Die Studierenden erhalten zu Beginn des Studiums ein iPad, über das sie alle Studieninhalte als multimediale ePubs aufrufen, in Online-Bibliotheken recherchieren, Online-Vorlesungen und -Übungen besuchen, sowie über eCampus jederzeit mit Kommilitonen und Lehrenden kommunizieren können.

Am Stand soll mittels iPad die mobile Nutzung aller beschriebenen Komponenten demonstriert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, aus Sicht der Hochschule die gesamte Prozesskette von der Erstellung der Materialien bis hin zur Distribution kennenzulernen.

Link zum Angebot:

<http://www.fh-riedlingen.de/de/fernstudium/business-administration-mba/>

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

Bildungsanbieter, welche sich für skalierbare mobile Konzepte mit multimedialem Content interessieren.

Kontakt:

Prof. Dr. Wolfram Behm

wolfram.behm@hs-riedlingen.de

Prof. Dr. Julia Sander

julia.sander@fh-riedlingen.de

Ausstellungsfläche:

Foyer

Organisation: Universität Hohenheim

Titel des Stands:

mobile lehre hohenheim - mobil lehren & lernen in der Hochschule

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:

Die "mobile lehre hohenheim" ist ein Lehr-Konzept bei dem Lehrende ihre Inhalte digital an realen Orten hinterlegen. Die Studierenden rufen diese Inhalte dann am jeweiligen Ort über Smartphones ab. Oder die Studierenden markieren selbst Orte, die für die jeweilige Veranstaltung relevant sind. Mit diesen Orten werden zum Teil Fragen oder Aufgaben verbunden. Reale Orte werden so zu Lernorten, Inhalte von Veranstaltungen werden mit konkreten Kontexten verknüpft. Die mobile Lehre und die sogenannte "augmented reality" finden so ihren Platz in der Hochschullehre.

An der Universität Hohenheim wurde zum Wintersemester 2012/13 die bestehende Uni-App um die Funktionalität der "Lernorte" ergänzt. Basierend auf der Lernplattform Ilias können Lehrende Inhalte ihrer Veranstaltung digital "verorten" und die Studierende können diese mobil abrufen.

Didaktisch und methodisch lässt sich die "mobile lehre hohenheim" in unterschiedlicher Form nutzen. Unterschiedliche Lehr-Konzepte wurden in den vergangenen Semestern entwickelt und umgesetzt.

Link zum Angebot:

<https://studium-3-0.uni-hohenheim.de/mobile-lehre>

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

- Lehrende
- Hochschul-Vertreter(innen)
- Didaktik-Interessierte

Kontakt:

Cornelius Filipski

c.filipski@uni-hohenheim.de

Ausstellungsfläche:

Foyer

Organisation: FernUniversität in Hagen

Titel des Stands: MOOCs and before – Chancen des mediengestützten Fernstudiums für die digitale Gesellschaft

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:

Die FernUniversität in Hagen wurde 1974 vom Land Nordrhein-Westfalen gegründet und ist die einzige staatliche Fernuniversität im deutschsprachigen Raum. Mit aktuell über 85.000 Studierenden ist sie die größte Universität in Deutschland – und die einzige Universität, die bundesweit tätig ist. Das Angebot der FernUniversität umfasst neben grundständigen Bachelor- und Masterstudiengängen sowie der Möglichkeit zur Promotion auch weiterbildende Masterstudiengänge und Weiterbildungsprogramme mit Zertifikatsabschluss für spezielle Zielgruppen.

Das gesamte Studienangebot der FernUniversität ist flexibel berufs- oder familienbegleitend in Teilzeit studierbar. Dem flexiblen Lehr- und Lernsystem der FernUniversität liegt ein Blended Learning Ansatz mit drei Komponenten zugrunde: die traditionellen Medien, besonders Printmaterialien, die digitalen Medien, die eine intensive online-Betreuung ermöglichen, und wenige verpflichtende Präsenzphasen. Die Weiterentwicklung und Optimierung des Blended Learning Ansatzes basiert auf den Erfahrungen der an der FernUniversität lehrenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie auf Erkenntnissen der Bildungsforschung und der Weiterentwicklung von digitalen Lerntechnologien.

Das Zeitalter des mediengestützten Studiums und der Kursangebote im Internet beginnt bereits vor den MOOCs. Einen Strang bildet das Fernstudium.

MOOCs sind eine Bereicherung der Bildungslandschaft und haben das Potential der neuen Medien für Lehre und Lernen in den öffentlichen Fokus gerückt. Obwohl sie aus dem Präsenzstudium kommen, bieten sie für das mediengestützte, betreute Fernstudium interessante didaktische Impulse. Um dieses zu erforschen und zu erproben, haben Lehrende der FernUniversität in diesem Jahr zwei unterschiedliche MOOCs angeboten: 1) [Interdisziplinärer Diskurs zur digitalen Gesellschaft](#) 2) [Die Insel der Forschung](#)

Die FernUniversität bietet ihren überwiegend berufstätigen Studierenden primär Bachelor- und Masterstudiengänge. Die Studienorganisation sorgt für Strukturen, die der Mehrfachbelastung der Studierenden Rechnung tragen und sie in ihrem Studienalltag entlasten. Sie hat daher ihr Lehr- und Lernsystem ständig weiterentwickelt. Der Anteil neuer Medien in ihrem Blended Learning Konzept wächst kontinuierlich. Die vielfältigen Möglichkeiten werden für online-Lehre, -Betreuung und -Beratung genutzt. Die Fernstudierenden erwarten überwiegend berufsbegleitende akkreditierte Studiengänge und ein flexibles, ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen angemessenes Studiensystem. Sie wollen zielgerichtet ECTS-fähige Leistungen erbringen und einen anerkannten Studienabschluss erwerben.

Als Hochschule für Lebenslanges Lernen erfüllt die FernUniversität eine immer wichtiger werdende Funktion, um auch die gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen zu meistern.

Durch die Präsentation im Gallery Walk soll am Beispiel des Lehr-/Lernsystems der FernUniversität sowie deren Studienorganisation dargestellt werden, welche Komplexität sich hinter einem institutionalisierten berufsbegleitenden, mediengestützten und betreuten Fernstudium steckt. Im Internet entstehende andere Bildungsformen – und hier sind MOOCs nur ein Beispiel – eröffnen gleichfalls Chancen für die digitale Gesellschaft. Was heißt es für staatliche Hochschulen mit ihren gesetzlichen Regelungen und bildungspolitischen Rahmenbedingungen, wenn ihre Studienbewerber/-innen mit non-formal und informell oder mit beruflich erworbenem Wissen in Studiengänge einsteigen? Welche Bedeutung haben solche Entwicklungen und Impulse auf die Institution Hochschule?

Link zum Angebot:

<http://mooc.fernuni-hagen.de/>

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

- An Interessierte, die einen Blick auf die Komplexität einer technikgestützten Fernstudieneinrichtung werfen wollen.
- Bildungspolitisch interessierte Menschen

Kontakt:

Dr. Heike Brand
Heike.Brand@FernUni-Hagen.de

Dr. Sebastian Vogt
sebastian.vogt@fernuni-hagen.de

Ausstellungsfläche:

Foyer

Organisation: Technische Universität München

Titel des Stands:
MOOCs@TUM

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:

Massive Open Online Courses (MOOCs) wird das Potential zugeschrieben die Hochschullehre zu revolutionieren und als Tsunami über den Bildungsmarkt einzubrechen. Die TUM sieht in MOOCs das Potenzial, die eigene Lehre zu bereichern und Menschen weltweit an Bildung heranzuführen. Für die Veröffentlichung der MOOCs hat die TUM Partnerschaften mit den renommierten amerikanischen Plattformanbietern Coursera und edX abgeschlossen. Mit „[Einführung in Computer Vision](#)“ von Herrn Prof. Kleinsteuber (EI) startet am 13. Januar 2014 der erste MOOC der TUM auf Coursera.

Das Programm „Guided English Self Study“, ein Pilotprojekt des Sprachenzentrums der TUM, erlaubt die Vergabe von ECTS-Punkten. Die Studierenden wählen einen MOOC, der ihren fachlichen und den sprachlichen Anforderungen des Sprachenzentrums entspricht. Neben der Teilnahme am Online-Kurs stellen zusätzliche Aufgaben, die vom Sprachenzentrum bewertet werden, die Sprachleistung sicher.

Darüber hinaus arbeitet die TUM zusammen mit nationalen und internationalen Partnern an Bildungsangeboten. Die Partner der EuroTech Universities Alliance konzipieren zusammen ein Weiterbildungsangebot, das auf MOOCs und Veranstaltungen vor Ort basiert. In Kooperation mit T-Systems forcieren die Partner der TU9-Universitäten ein MOOC-Angebot, welches das German Engineering bestens verkörpert und international große Sichtbarkeit erreicht.

Der Beitrag der TUM gibt einen Überblick über die MOOCs@TUM-Initiative, denkbare Einsatzmöglichkeiten von MOOCs und thematisiert Herausforderungen und Visionen für die Hochschulen.

Link zum Angebot:

<https://www.coursera.org/tum>

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

- Studierende
- Hochschulen
- alle anderen Interessierten

Kontakt:

Dr. Stefanie Rohrer
rohrer@zv.tum.de

Ausstellungsfläche:

Foyer

Organisation: FH Potsdam

Titel des Stands:

The Future of Storytelling – MOOC (FH Potsdam)

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:

„The Future of Storytelling“ (alias „StoryMOOC“) ist der erste MOOC der Fachhochschule Potsdam und mit derzeit 80.000 internationalen Studierenden der größte Massive Open Online Course aus Deutschland.

Rund um das Thema Geschichtenerzählen hat das Team um Prof. Winfried Gerling, Prof. Constanze Langer und Christina Maria Schollerer zusammen mit dem Filmemacher Julian van Dieken acht Video-Lectures konzipiert und produziert, die bis Ende Dezember auf der Plattform iversity ausgestrahlt werden. Neben Grundlagenvermittlung werden Gespräche mit internationalen ExpertInnen aus Theorie und Praxis, weiterführende Ressourcen, Creative Tasks und Diskussionsmöglichkeiten angeboten.

Inhaltlich startete der achtwöchige Kurs mit einer Einführung in klassische, narrative Strukturen und behandelt im weiteren Verlauf unter anderem TV-Serien, Digital Games, Location-based Storytelling, Alternate Reality Games und Transmedia. Bestsellerautorin Cornelia Funke, Transmedia Storyteller Robert Pratten und FHP-Prof. Dr. Jan Distelmeyer sind unter den GastexpertInnen des Kurses.

„The Future of Storytelling“ wurde u.a. ermöglicht durch eine der zehn MOOC Production Fellowships des Stifterverbands und iversity.

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

MOOC-Interessierte

Kontakt:

Christina Maria Schollerer

schollerer@fh-potsdam.de

Ausstellungsfläche:

E042

Organisation: Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit | Universität Bremen

Titel des Stands:

Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit – Kostenlose videobasierte Lehrveranstaltungen für Hochschulen deutschlandweit!

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:

Wir bieten eine breite Auswahl an deutsch- und englischsprachigen videobasierten Lehrveranstaltungen von renommierten Hochschullehrenden mit Nachhaltigkeitsbezug, die an allen Hochschulen für den Bereich Studium Generale, offenes Studium oder im Wahlpflichtbereich für je 3 Creditpoints anerkannt werden kann. Alle Lehrveranstaltungen stehen kostenfrei zur Verfügung. Zusätzlich zu den Lernvideos kann über unsere Lernplattform kostenfrei weiteres Lernmaterial genutzt sowie Kontakt zum Betreuungsteam der Virtuellen Akademie aufgenommen werden.

Mit unseren Kooperationspartnern (Wuppertal Institut, Leuphana Universität, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, etc.) setzen wir wissenschaftlich relevante Inhalte in einem Lernformat um, dass Studierenden und Interessierten frei zugänglich ist.

Link zum Angebot:

<http://www.va-bne.de/>

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

- Hochschulen deutschlandweit und international

Kontakt:

Nadine Dembski

dembski@va-bne.de

Ausstellungsfläche:

E042

Organisation: School of Sustainability (Christian-Albrechts-Universität Kiel)

Titel des Stands:
YOOWEEDOO - Teaching for Empowerment

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:
Der Changemaker MOOC ist ein kostenfreier, videobasierter online Kurs zur Planung von Umwelt- und Sozialprojekten.

Er ermöglicht es zu lernen, wie man aus einer Idee ein Projekt zur Lösung eines gesellschaftlichen Problems macht. Er zeigt, wie man unternehmerische Ansätze nutzen kann, um gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen. Egal ob es um Projekte in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft, Bildung, Ernährung oder Menschenrechte geht, der Changemaker MOOC hilft bei der Planung eines umsetzbaren Projekts.

Für die Teilnahme am Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs ist geeignet für junge Erwachsene ab 14 Jahren. Zentrale Lerninhalte werden in Form kurzer Videos vermittelt. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Link zum Angebot:
<https://iversity.org/courses/changemaker-mooc-social-entrepreneurship>

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

- Lehrende
- Hochschulleitungen

Kontakt:
Prof. Christoph Corves, PhD
corves@geographie.uni-kiel.de

Ausstellungsfläche:
E042

Organisation: PH Heidelberg / wissmuth.de

Titel des Stands:

Der mathemooc der PH Heidelberg: Gemeinsam im Netz mathematisch denken lernen.

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:

Prof. Christian Spannagel und Dr. Michael Gieding konzipieren und realisieren von Oktober 2013 bis Februar 2014 einen "Massenhaften Offenen Online-Kurs" (MOOC), der Hochschullehre in mehrfacher Hinsicht öffnen will:

- Die frontale Instruktion wird aufgelöst in lose gebündelte Lerneinheiten, die rund um viele kurze Videos im Youtube-Format lernerzentrierte Aktivitäten und Kollaborationen organisieren.

- Neben PH-Studierenden werden einige hundert Mathematik-Interessierte "draußen im Netz" adressiert.

- Elemente und Tools der offenen und kollaborativen "Web 2.0"-Kultur werden mit der MOOC-Plattform von iversity.com kombiniert.

Link zum Angebot:

<https://iversity.org/courses/mathe-mooc-mathematisch-denken>

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

Lehrende und VertreterInnen von Hochschulen, die sich für offenere, digital vernetzte Formen des Lernens und Lehrens interessieren.

Kontakt:

Dr. phil. habil. Martin Lindner

martin.lindner@googlemail.com

Ausstellungsfläche:

E042

Organisation: Philipps-Universität Marburg

Titel des Stands:

xMOOCs im Virtual Linguistics Campus – Live Erleben

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:

Durch Live-Vorführung laufender und abgeschlossener VLC-xMOOCs sollen den Besuchern der inhaltliche Aufbau, die Integration von Assessment-Strukturen und der Mehrwert, inklusive der Komponenten für ein Geschäftsmodell vorgeführt werden.

Link zum Angebot:

<http://linguistics.online.uni-marburg.de/>

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

- MOOC Anbieter und Entwickler

Kontakt:

Prof. Dr. Jürgen Handke

handke@staff.uni-marburg.de

Ausstellungsfläche:

E042

Organisation: UKE Hamburg – Eppendorf

Titel des Stands:

iMED-Textbook – Das integrierte Lehrbuch zum integrierten Modellstudiengang Medizin

Kurzbeschreibung der vorgestellten Strategien/Projekte/Produkte:

Begleitend zum integrierten Modellstudiengang Medizin wurde ein Konzept für ein integriertes Lehrbuch erarbeitet. Als Grundlage dient ein quelloffenes Content-Management-Framework (Typo3), das auch die Einbindung und Strukturierung für weitere webbasierte Lehrprojekte ermöglicht. So stehen, als fakultätsinterne Teilprojekte, vor der Umsetzung/ Einbindung ein Notaufnahme-Simulations-Spiel auf Basis der Unity3D-Engine, ein klinisches Bilderbuch für die Umsetzung einer elektronischen Visite und die Einbindung von peer-generated content. Die Themenauswahl soll sich hierbei dynamisch am Ausbildungsstand der Studierenden orientieren.

Die Basis des Lehrbuchs bilden quervernetzte, themenzentrierte Einheiten die, durch entsprechende Lizenzierungsmodelle bei großen Lehrbuchverlagen, individuell an den Bedarf angepasst und eingepflegt werden. Die direkte Kopplung an eine Lehrdatenbank ermöglicht zusätzlich die Verknüpfung der Lerninhalte mit den detaillierten Lernzielen des Curriculums.

Der modulare Aufbau ermöglicht darüber hinaus die schnelle Einarbeitung von Inhalten curriculumsnaher Teilprojekte, so z.B. von Crash-Kursen (iMED-Crash).

Link zum Angebot:

<http://elearning.uke.uni-hamburg.de/textbook/>

An welche Zielgruppe wendet sich Ihr Stand?

Interessant ist das Projekt für andere **Hochschulen** und **Bildungsanbieter**, die ähnliche Konzepte bereits umsetzen oder in Zukunft umsetzen möchten.

Des Weiteren suchen wir den direkten Austausch mit potentiellen Kooperationspartnern, im öffentlichen und privaten Sektor, um innovative Technologien einzubinden und die Funktionalität weiter auszubauen.

Durch den Einsatz offener Softwareschnittstellen ist die Erweiterbarkeit und Adaption in besonderer Weise erleichtert und macht das Projekt für ein breites Publikum interessant.

Kontakt:

Peter Marks

p.marks@uke.de

Dr. Sophie Eisenbarth

s.eisenbarth@uke.de

Dr. Thomas Tilling

t.tilling@uke.de

Ausstellungsfläche:

E042